



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

28. April 2017, 17. Woche

- **Index der Verbraucherpreise im April 0,0 % M/M und +2,0 % J/J.**
- **Der IFO Index der unternehmerischen Stimmung stieg im April von 112,3 Pkte. auf 112,9 Pkte.**
- **Die EZB beließ die Zinssätze den Erwartungen nach ohne Änderung.**

EUR/USD: Der Euro trat in Reaktion auf die Ergebnisse der 1. Runde der französischen Präsidentschaftswahlen auf stärkeren Werten um die 1,085 USD/EUR in die neue Woche ein, wobei der Eurodollar am Nachmittag des vergangenen Freitags noch bei 1,068 USD/EUR notiert wurde. Die gemeinsame europäische Währung stärkte dann im Verlauf des Dienstags zu 1,093 USD/EUR, gab dann aber am Mittwoch diese zusätzlichen Gewinne wieder zurück. Die donnerstägige Tagung der EZB verursachte keine deutlich höhere Volatilität und zum Abschluss der donnerstägigen Handels-Séance wurde der Eurodollar bei 1,087 USD/EUR gehandelt.

EUR/GBP: Der Euro nahm am Wochenende dank den französischen Wahlen auch gegenüber dem britischen Pfund Gewinne auf. Bis zum dienstägigen Nachmittag stärkte er zu 0,852 EUR/GBP, anschließend wendete sich die Entwicklung auf dem Markt jedoch zu Gunsten des Pfundes, das die Nachklänge der Wahlen in den Hintergrund gestellt hat und bis zum Ende des donnerstägigen Nachmittags zu 0,842 EUR/GBP stärkte.

CZK/EUR: Die Krone profitierte vom französischen Wahl-Wochenende. Am Montag bewegte sie sich gegenüber dem vergangenen Freitag in den schwarzen Zahlen, während der weiteren Tage löschte sie aber diese Gewinne und schwächte weiter ab. Donnerstagnachmittags bewegte sie sich wieder in Nähe der ehemaligen Interventionsgrenze von 27 CZK/EUR.

Die erste Runde der französischen Präsidentschaftswahlen ist bereits hinter uns. Das Weiterkommen von M. Le Pen bringt nicht unbedeutende Befürchtungen auf die Märkte, und wenn ihre Präferenzen gegenüber E. Macron steigen werden, werden wir wahrscheinlich zu Zeugen einer wesentlich höheren Volatilität auf den Märkten. Die

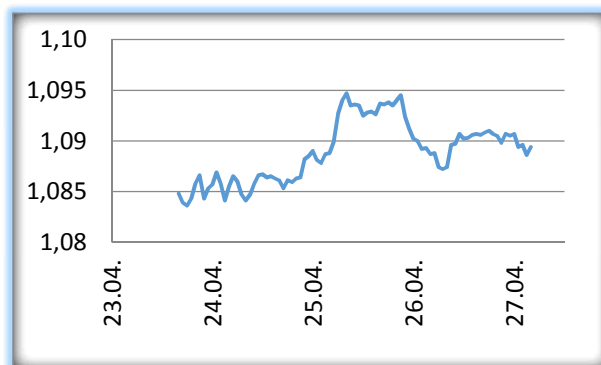
zweite Runde der Wahlen ist auf den kommenden Sonntag, den 7. Mai geplant. In der kommenden Woche werden die Wahlen somit die wichtigste Bewegkraft der Märkte sein.

Die donnerstägige Tagung der EZB brachte keine Änderungen mit sich. Die Zinssätze blieben auf den ursprünglichen Niveaus und die Bank passte auch das Programm des Wertpapiereinkaufs nicht an. Der EZB-Chef M. Draghi gab aber zu, dass sich die Wirtschaft der Eurozone immer mehr verbessert und weniger Gefahren gegenüber steht, als es früher der Fall war.

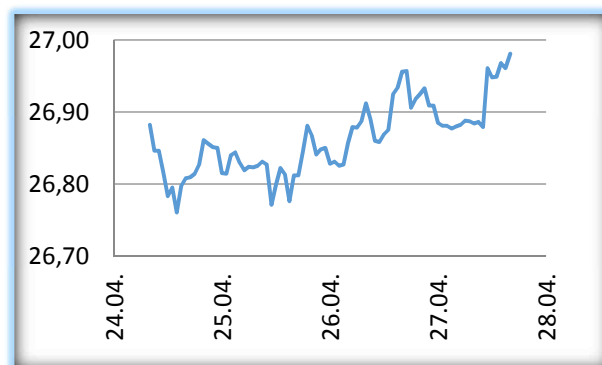
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,07	1,08	1,10
EURCZK	26,50	26,00	26,00	25,70

Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 28.4.2017